

*Latitude Age* August 2007, die Niederlande Richtung England durchreisend  
Fassungslose Bündel der Menschheit werfen Anker in der Bucht der Angst.  
Karrieren in Kohlendioxid-Guthaben, Ökothemen-Zynismus, starke Ähnlichkeiten  
mit dem Imperialismus. Ich habe die vage Theorie, dass es eigentlich unsere eigene  
Eitelkeit ist, die diese fortdauernde Besessenheit mit der Kontrolle von Erde und Luft  
antreibt, obwohl sich die Welt durch die Geschichte hindurch nie um unsere  
unwichtigen Bemühungen geschert hat.

**“LATITUDE AGE”**

© **Ronnie Taheny August 2007**

Jetzt ziehen wir also los um die Welt zu verändern, ihren Arsch zu retten vor all den  
Dingen, die sie gefühlt hat  
Landkarten an unseren Gürtel rollen sich wieder und wieder und wieder.  
Und wir haben das schon oft getan und werden es zweifellos noch oft tun  
Als wäre es uns wichtig wofür das alles ist. Wieder und wieder und wieder.

Wo ist dieser Wind, der unser Gesicht trocknet?  
Bläst uns weg und an einen anderen Platz?  
Über die Datumsgrenze, verkette den Faden.  
Vielleicht alter Plunder, dennoch immer neues Diebesgut.  
Stehlen unsere Zeit, machen sich breit  
Spannen die vier Seiten des Zeitalters der Handlungsfreiheit ein.  
Frische weiße Flüstereien durch den Schleier  
Während wir alles dran setzen unsere Geschichte neu zu erfinden.

Wo ist dieser Wind, der unser Gesicht trocknet?  
Bläst uns weg und an einen anderen Platz?  
Über die Datumsgrenze, verkette den Faden.  
Vielleicht alter Plunder, dennoch immer neues Diebesgut.  
Stehlen unsere Zeit, machen sich breit  
Spannen die vier Seiten des Zeitalters der Handlungsfreiheit ein.  
Frische weiße Flüstereien durch den Schleier  
Während wir alles dran setzen unsere Geschichte wieder zu verkaufen.

Diese alte Welt läuft leer immer wieder und wieder und wieder und wieder.  
Während diese alte Welt leer läuft immer wieder und wieder und wieder und wieder.

Und eines Tages werden wir vielleicht alle erkennen, dass wir die menschliche  
Variante einer Pointe sind.  
Wir sind ein Witz, der zu erhaben ist, verstanden zu werden - wieder und wieder und  
wieder

Wo ist dieser Wind, der unser Gesicht trocknet?  
Bläst uns weg und an einen anderen Platz?  
Über die Datumsgrenze, verkette den Faden.  
Vielleicht alter Plunder, dennoch immer neues Diebesgut.  
Stehlen unsere Zeit, machen sich breit  
Spannen die vier Seiten des Zeitalters der Handlungsfreiheit ein.  
Frische weiße Flüstereien durch den Schleier  
Während wir alles dran setzen unsere Geschichte noch mal zu spielen.

Diese alte Welt läuft leer immer wieder und wieder und wieder und wieder.  
Während diese alte Welt leer läuft immer wieder und wieder und wieder und wieder.